

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 10

Illustration: Die ersten Frühlingsboten sind gekommen [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

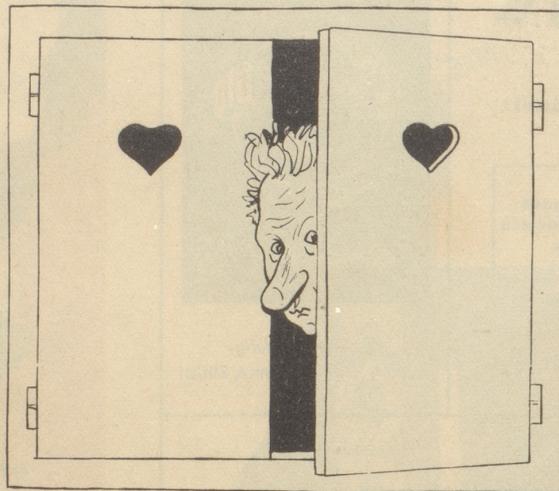
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die ersten Frühlingsboten sind gekommen,
 Ich mache meinen Fensterladen zu,
 Der Staat will wissen, ob ich zugenommen,
 Laßt mich, o Freunde, wochenlang in Ruh.

Laßt mich allein im ganzen Lauf des Märzen,
 Allein bei siebzehn Steuerformularen,
 Ein ferner Amselsang nagt mir am Herzen.
 Wie frühere Lenze doch so anders waren!

Bö

Eine Anregung

Kam da neulich ein älteres Fraueü zu uns, an den Schalter einer größeren Buchdruckerei. «Sie hend do osse Lüüchtplakat uusgschrebe», murmelte sie, nach dem Schaufenster zeigend. (Es handelt sich um sog. «selbstleuchtende» Plakate, auf denen nachts die Schrift deutlich lesbar ist.) «Sinds tüür?» fragte mein Gegenüber zaghaft. Ich erkundigte mich natürlich zuerst nach

dem Text, den sie drucken lassen wolle und nach der Größe des Leuchtplakates. «Joo, es müehyt nöd gär eso groß si, grad öppe soo...» und sie deutete mit beiden Zeigfingern die ungefähre Größe an. «Und was Ehr droffschriebed isch glych, eifach öppis.» Nach diesen mangelhaften Angaben wollte ich natürlich wissen, wozu das Fraueü sein

Leuchtplakat verwenden wolle. «Zum Schtrom schpare», gab sie zur Antwort. «Wössed Ehr», fuhr sie fort, «i ha fenkt, me chönnt sich z'Obed amel au ohni elektrisches Liecht abzüche, wenn me is Bett goht. So es Lüüchtplakat gäb sicher hell gnueg, oder meined Ehr nöd au?»

Die beachtliche Anregung sei ans Kriegswirtschaftsamt weitergeleitet. Ho.

Zenghauskeller
 Zürich
 Restaurateur **Walter König**
 Bestbekannte Küche

Auch fleischlos ganz tadellos

RESTAURANT **POST**
 BIERHALLE **BAHNHOF**
 SCHÜTZENSTUBE **BASEL**
 IMMER GUT U. BILLIG! E. BIEDER

Oyfelhammer
 Zürich Rindermarkt 12
 Alt Zürcher Weinlokal
 mit Gotfr. Keller-Stübl
Die vorzügliche Küche
 und die **bekanntesten**
mundigen Weine! Hans Bülchi, Küchenchef

